

Informationen zur Projektprüfung 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie mittlerweile allseits bekannt, gibt es Neuerungen im Qualifizierenden Hauptschulabschluss. Im Praxis-Fach des berufsorientierenden Zweiges (boZ) müssen die Prüflinge zusammen mit dem Fach „Arbeit-Wirtschaft-Technik“ eine sogenannte Projektprüfung absolvieren.

Diese Projektprüfung enthält praktische und theoretischen Anteile aus beiden Fächern und ersetzt die bisherige schriftliche QA-Prüfung in Arbeit-Wirtschaft-Technik und die bisherige QA-Prüfung im boZ-Fach Technik, Wirtschaft bzw. Soziales. Die Projektprüfung geht mit 4-facher Gewichtung in das Quali-Ergebnis mit ein: Jahresfortgangsnote A-W-T (1x), Jahresfortgangsnote Praxisfach (1x), Projektprüfungsnote (2x) > ergibt Teiler 4.

Für den Ablauf der Projektprüfung noch einige wichtige Hinweise:

- Die Schüler arbeiten in **Gruppen zu 3 Schülern** (bzw. 4) zusammen, die hierfür benötigten Gruppen werden ausgelost und können nicht verändert werden. Für die 4 Projekttag entfällt für die Prüflinge der reguläre Unterricht.
- Während der Projektprüfung besteht – wie bei jeder Prüfung – **zuverlässige Anwesenheitspflicht**. Das heißt bei etwaiger Erkrankung ist ein **ärztliches Attest zwingend** vorzulegen, ansonsten wird die Projektprüfung mit 6 bewertet.
- Am zweiten Tag findet für jede Gruppe eine verpflichtende „**Schalterstunde**“ statt, in der die Schüler die Möglichkeit haben, sich bei den einzelnen Lehrkräften beraten zu lassen und Fragen zu klären. Bei der Schalterstunde und bei der Abschlusspräsentation gilt absolute **Pünktlichkeit** (enger Zeitplan!).
- Schüler können ein eigenes Laptop/Notebook mitbringen und benutzen. Bitte beachten: Software im Informatikraum (MS Word 2003/MS Powerpoint 2003); kein W-LAN!
- Das Anfertigen von Fotokopien ist nur über Lehrkräfte möglich; Abschreiben bei anderen Schülern bzw. das Einfügen von nicht gekennzeichnetem, fremdem Material per *copy & paste* führt zur Note 6.

Übersicht über die einzelnen Projekt-Tage:

1. Tag – Leittextausgabe: Anwesenheitspflicht von 8.00 Uhr bis mindestens 11.25 Uhr, Arbeitsmöglichkeit besteht bis 13.00 Uhr. Auslosung der Gruppen und Ausgabe der Leittexte

2. Tag – Planung: Anwesenheitspflicht während der Schalterstunde (wird für jede Gruppe eingeteilt), Anwesenheit und Arbeitsmöglichkeit bis 16.00 Uhr. Beginn der Durchführung Soziales: ab 11.25 Uhr.

3. Tag – Durchführung: Praxis; Technik bis 12.30 Uhr / Wirtschaft bis 10.30 Uhr / Anwesenheit bis 16.00 Uhr möglich.

4. Tag – Präsentation: Anwesenheitspflicht für den Präsentationstermin (wird für jede Gruppe eigens eingeteilt), Abgabe der Projektmappe.